

# Danziger Volksstimme

Einzelpreis 20 P oder 40 P

Bezugspreis monatlich 8.00 Gulden, wöchentlich 0.75 Gulden, in Deutschland 2.50 Goldmark, durch die Post 3.00 Gulden monatlich. Anzeigen: die 10-gesp. Seite 0.40 Gulden, Restzeile 2.00 Gulden, in Deutschland 0.40 und 2.00 Goldmark. Abonnements- und Inseratenaufträge in Polen nach dem Danziger Tageskurs.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Nr. 138

Freitag, den 15. Juni 1928

19. Jahrgang

Geschäftsstelle: Danzig, Am Spandhaus Nr. 6  
Postfachkonto: Danzig 2945  
Fernsprech-Anschluß bis 6 Uhr abends unter Sammelnummer 21561. Von 6 Uhr abends: Schriftleitung 243 98  
Anzeigen-Annahme, Expedition und Druckerei 242 97.

## Krise in den Regierungsverhandlungen.

Eine Abgabe an die Volkspartei. — Keine Einmischung in die Preußenpolitik.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion fahte am Donnerstagabend einstimmig folgenden Beschluß:

„Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion lehnt es aus staatsrechtlichen Gründen ab, auf die preussische Regierung und die preussischen Regierungsparteien einen Druck zur Umbildung der preussischen Regierung auszuüben.“

Die Deutsche Volkspartei wird nicht müde, ihre Loyalität zu versichern. Immer wieder haben ihre Vertreter bei den interfraktionellen Besprechungen erklärt, daß es ihnen mit der Absicht zur Schaffung einer stabilen Regierung auf dreifester Grundlage durchaus ernst sei. In einem Punkt aber hat sie die übrigen Fraktionen von vornherein vor eine vollendete Tatsache gestellt. Sie hat am Mittwochabend die sofortige Umbildung der Regierung in Preußen, d. h. ihre eigene Aufnahme in das preussische Kabinett als unabwendbare Vorbedingung bezeichnet und diese Erklärung am Donnerstagabend wiederholt, trotzdem es am Donnerstagvormittag so scheinen konnte, als ob zum mindesten ihr Führer, Dr. Scholz, was den Zeitpunkt der Umgestaltung der preussischen Regierung anbelangt, zu Zugeständnissen bereit sei. Sie hält dieses Verlangen aufrecht, obwohl von dem preussischen Ministerpräsidenten und den preussischen Koalitionsparteien im Landtag ausdrücklich festgestellt worden ist, daß man zu gegebener Zeit in Verhandlungen über die Verbreiterung der Regierungsbasis einzutreten entschlossen ist, und obwohl in Preußen die Genehmigung besteht, als die „gegebene Zeit“ den ordnungsmäßigen Wiederzusammentritt des Landtages im Herbst zu deklarieren. Was man schlechterdings nicht zugestehen kann, das ist das Recht oder auch nur die Möglichkeit, daß das Reich oder einige Parteien des Reichstages irgendeine Art von Zwang auf Preußen ausüben. Ebenfalls könnten sich die gleichen Instanzen mit anderer aber nicht minder starker Begründung in die Gestaltung der Regierungsverhältnisse in anderen Ländern wie beispielsweise in Bayern oder Württemberg einmischen. Das würde eine vollständige Verschiebung der Zuständigkeiten bedeuten und auf eine Verminderung der Rechte der Länder und ihrer Parlamente hinauslaufen. Tatsächlich denken die Parteien der preussischen Koalition nicht daran, sich in eine solche Zwangsangelegenheit zu lassen. Die Sozialdemokratie ist ebenso wie vor allem auch die Zentrumsfraktion des Reichstages weit davon entfernt, sich zur Ausübung eines Druckes auf die ihnen nahestehenden preussischen Fraktionen herzugeben.

Die Verhandlungen über eine Regierungsbildung auf breiterer Basis sind damit in ein äußerst kritisches Stadium eingetreten. Einstweilen vermag man nicht zu erkennen, wie sie fortgeführt werden sollen. Scheitern sie, so liegt die Schuld an der politisch und staatsrechtlich gleich unzulässigen Forderung der Deutschen Volkspartei. Es wird dabei für die Desfinitivität wenig bedeuten, ob sie sich darauf beruft, daß sie sich bei ihrem Verhalten von rein sachlichen Ansichten habe leiten lassen. Man kann auch rein sachliche Ansichten in einer Weise vertreten und wahrnehmen, ohne den Eindruck eines von vornherein beabsichtigten Versuches der Sabotage zu erwecken.

## Schachergeschäfte im Reichstag

Die Wahl des Vizepräsidenten. Kommunisten und Deutschnationale ziehen am gleichen Strang.

Die Kommunisten dürften ihren ersten Sieg im neuen Reichstag bejubeln. Sie haben die Wahl eines der übrigen als 3. Vizepräsidenten verhindert und dafür den deutschnationalen, beinahe völkischen Herrn Graf Thüringen für das Reichstagspräsidentenamt gerettet. Es war demnach ein Tag der tiefsten Demütigung für die Deutschnationalen, die um ihren Vizepräsidenten beinahe betteln mußten, und nur auf die Kommunisten geküßt ihn erhielten. Der Wahlgang entwickelte sich so:

Dittmann schlug unter großem Beifall die Wiederwahl Loebes vor. Der Zentrumsführer, v. Guérard, beantragte die Wiederwahl des „hochverehrten bisherigen Präsidenten“ durch Zuzug. Erneuter Beifall. Widerstand der Kommunisten und der Nationalsozialisten. Die Kommunisten ließen eine einfach kindliche Rede halten. Sie verlangten, daß das Haus ihnen den dritten Vizepräsidenten gewähre, erklärten aber in demselben Atemzuge, daß sie selbst die Ansprache der anderen Parteien nicht anerkennen, sondern für alle Posten des Präsidiums eigene Kandidaten vorschlagen würden. Sie proklamierten also die Stimmabgabe auch gegen Loebe. Darauf ließ die sozialdemokratische Fraktion durch Dittmann antworten: „Wie du mir, so ich dir!“ Hätten die Kommunisten Stimmzettel für Loebe abgegeben, so würde die sozialdemokratische Fraktion geschlossen für einen kommunistischen Vizepräsidenten gestimmt haben. Also erster kommunistischer Erfolg: Sie bringen sich selbst um den erstrebten Vizepräsidenten.

Mit 318 von 445 Stimmen wurde Loebe gewählt. Er ging sofort, stürmisch begrüßt, zum Präsidentenstuhl hinauf und dankte dem Alterspräsidenten. Dann umriß er in einer Ansprache von klassischer Kürze sein Präsidialprogramm: Wahrung der Würde des Parlamentes; Revision der Geschäftsordnung; Unparteilichkeit gegenüber allen Parteien; gute Sitten. Die Kommunisten und einige Nationalsozialisten brüllten wild auf. Mit guten Sitten und mit Unparteilichkeit darf man ihnen nicht kommen. Loebe hat Witz. Er antwortete den Kommunisten, ganz so streng, wie ihr Vizepräsident im preussischen Landtage werde er nicht verfahren.

Es folgte die Wahl des ersten Vizepräsidenten, und damit begann eine Tragikomödie für die Deutschnationalen. Ihr Schluß-Bromberg schlug Graf Thüringen vor, einen Namen, den die Kommunisten, was man sich mer-

Die Stellung der Sozialdemokratie.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hielt gestern abend in Anwesenheit des Abg. Hermann Müller und des preussischen Ministerpräsidenten Dr. Braun eine Sitzung ab, die mehrere Stunden andauerte. Ueber den Verlauf wird von der Fraktion folgender Bericht ausgegeben: Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion nahm den Bericht ihrer Unterhändler über die Verhandlungen mit den Parteiführern entgegen. Im Laufe der Verhandlungen wurde die Mitteilung gemacht, daß die Fraktion der Deutschen Volkspartei einmütig nach wie vor auf der gleichzeitigen Umbildung der preussischen Regierung besteht. Die sozialdemokratische Fraktion fahte einstimmig folgenden Beschluß: Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion lehnt es aus staatsrechtlichen Gründen ab, auf die preussische Regierung und die preussischen Regierungsparteien einen Druck zur Umbildung der preussischen Regierung auszuüben.

Im Anschluß an die Sitzung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion begab sich, wie das Nachrichtenbüro des W.D. weiter hört, Abg. Müller (Franken) zum Reichsaussenminister Dr. Stresemann, um mit diesem eine Besprechung über die gegenwärtige Lage zu haben. In parlamentarischen Kreisen wird dieser Besprechung große Bedeutung für die weitere Entwicklung der Verhandlungen beigegeben.

Vorstandsreise in der volksparteilichen Landtagsfraktion.  
Mehrere Blätter melden, daß der langjährige Vorsitzende der volksparteilichen Fraktion im preussischen Landtag Dr.

b. Campe den Vorsitz niedergelegt hat, weil die Fraktion für die Verhandlungen über die Erweiterung der Regierungsbasis eine dreigliedrige Kommission gewählt hat, zu der von Campe mitgehört. Seine Ausschaltung erfolgte, weil er allgemein als Gegner der Großen Koalition in Preußen gilt.

## Amerika weiterhin gegen den Völkerbund.

Das republikanische Parteiprogramm von Kansas City.

Westen wurde vom republikanischen Parteikongreß das 9000 Worte umfassende Parteiprogramm angenommen, das zunächst das restlose Einverständnis der Partei mit der Außenpolitik des Präsidenten Coolidge und dem vom Staatsdepartement den Mächten vorgeschlagenen vielseitigen Kriegssicherheitspakt ausdrückt. Die Regelung der allierten Kriegsschulden wird aufgegriffen, doch wendet sich das Programm gegen eine nähere Streckung dieser Schulden und dokumentiert von neuem den Widerstand der Republikaner gegen den Beitritt der Vereinigten Staaten in den Völkerbund, weist jedoch zugleich auf die Mitarbeit der amerikanischen Regierung an den humanitären und technischen Arbeiten des Völkerbundes hin. Von dem Zolltarifgesetz wird befohlen, daß es durch die Ausdehnung gerechtfertigt werde, die der amerikanische Außenhandel gewonnen habe. Der Abschnitt, der sich mit den von den Farmern gewünschten Maßnahmen für die rückwärtige Landwirtschaft befaßt, vertritt neben der Schaffung einer bundesamtlichen Farmbehörde jede Unterstützung bei einer Reorganisation des Verkaufssystems auf geförderter Grundlage, sowie die Bestrafung einer Gesetzgebung, welche den Farmern den Inlandmarkt zur größtmöglichen Verforgung sichert.

## Das gehorsame polnische Parlament.

Noch keine Entscheidung zwischen Sejm und Regierung. — Die Spähing Pilsudski.

Die Haushaltsdebatte im polnischen Landtag ist nunmehr beendet. Diejenigen, die von ihr eine Klärung der politischen Verhältnisse erwarteten, deren Entwicklung seit über zwei Jahren vom Schatten Pilsudski, wenn auch nicht verdrängt, so doch stark genug getrübt wird, als daß ihre einzelnen Linien sichtbar wurden, sehen sich jetzt gekränkt.

Nicht zu Unrecht hat während der Debatte ein Abgeordneter erklärt, er habe aus der allerdings farblosen und trocknen Rede des stellvertretenden Ministerpräsidenten den Eindruck gewonnen, daß auch dieser nicht mehr wisse als andere Leute in Polen, die Abgeordneten und hohen Beamten nicht ausgenommen.

Alles, was in Polen geschieht, geht von Pilsudski aus und man mühte die größte Bewunderung vor seiner Latkraft gegen. Aber Pilsudski war bis vorgerückten Frank und es dürfte wohl diesem Umstande zuzuschreiben sein, daß die Debatten farblos zu Ende gingen, nachdem die erste Sitzung des neuen Parlamentes einen so entscheidenden Erfolg des Parlamentes gegen Pilsudski gebracht und auch angekündigt hat.

Aber da Pilsudski krank war — gegen wen sollte sich nun dieser Kampf richten, doch nicht gegen die Regierung, die ja selber „nichts wußte“ und daher nur eine beamtenmäßige Verantwortung für alles tragen konnte. Nun soll ja Pilsudski wieder genesen sein, hat auch schon an der außenpolitischen wichtigen Besprechung mit den rumänischen Offizieren teilgenommen. Er hat ja auch erklären lassen, seinen Erholungsurlaub nicht eher anzutreten, bis der Haushalt angenommen sein wird. Aber trotzdem dürfte es zu keinen Sensationen auf parlamentarischem Gebiet kommen. Schon aus dem einfachen Grunde nicht, weil nach den obigen Worten Pilsudskis nach der Annahme des Haushalts die sofortige Schließung der Parlamentssession zu erwarten ist, um die Abgeordneten mundtot zu machen.

Im Haushalt läßt Pilsudski sie reden. Und wenn sie auch das eine oder andere Budget beschneiden, was tut's? Hat doch Pilsudski bereits einmal ein vom Parlament genehmigtes Ministerium — dasjenige für Post und Telegraph — beauftragt, das bis auf den heutigen Tag besteht, obgleich die Kredite hierfür nicht bewilligt worden sind und man nicht weiß, wovon es eigentlich lebt, wovon der Minister und die Beamten bezahlt werden. Aber dem Minister selbst soll es gut gehen, irgendwoher wird er sein Gehalt schon beziehen und neutral hat er im Sejm sogar erklärt, ein parlamentarischer Beschluß könne ihm nichts anhaben, da er ja durch Dekret des Staatspräsidenten in sein Amt eingesetzt worden sei. In dieser Beziehung älteren keine Worte der ebenfall während der Haushaltsdebatte abgegebenen Erklärung des Innenministers, daß er auf seinen Posten solange ausdauern will, als er das Vertrauen Pilsudskis besitze. Von der Notwendigkeit des parlamentarischen Vertrauens ist ihm er nichts zu wissen.

Dies zur Charakteristik des gegenwärtigen Verhältnisses zwischen Parlament und Regierung, die so scheint es, aneinander vorbeigehen. Aber während das, was der Sejm beschließt, Sejmbeschluß bleibt und vom Staatspräsidenten auf der von Pilsudski-Zurufen interpretierten Verfassung nicht einmal im Amtsblatt veröffentlicht zu werden braucht — wenn es ihm nicht paßt — und somit nicht rechtskräftig wird, tut die Regierung, was ihr beliebt und glaubt im ausprüchlossten Willigen aller ihrer Schritte durch den Regierungsrat auch noch die parlamentarische Berechtigung hierzu zu besitzen. Das Parlament soll es bloß versuchen, die Regierungsmaßnahmen zu tadeln — sobald es etwa das Thema „Presidekrete“ anquiebt wird, was nur nach Annahme des Haushaltes geschehen kann — wird die Session geschlossen.

Daher ist für die nächste Zukunft keine Veränderung der Lage zu erwarten. Erst im Herbst, wenn das Parlament erneut zusammentritt, um die für die weitere politische Entwicklung Polens wichtige Frage der Verfassungsänderung zu behandeln — erst dann wird sich endlich der seit zwei Jahren geführte Kampf zwischen Pilsudski und dem demokratischen Lager in Polen entscheiden.

## Polen und die Rheinlanddrängung.

Zaleski will neue Sicherungen.

Der polnische Außenminister Zaleski empfing gestern in Brüssel die Presse, lehnte es jedoch ab, irgendwelche formelle Erklärungen abzugeben. In Verantwortung verschiedener Fragen wies der Minister darauf hin, daß Plänen früher oder später die Möglichkeit einer Wiederaufnahme der Beziehungen einsehen müsse. Seit Aufnahme der Amerikaner habe sich die Lage in Polen gebessert.

Zaleski kam dann auf die Rheinlandfrage zu sprechen und betonte, daß Polen das Recht habe, zur Frage einer Räumung der Rheinlande seine Meinung zu äußern. Wenn man aber, fuhr Zaleski fort, von Räumung spreche, müsse

man gleichzeitig an die Sicherungsmittel denken, die die Nahrung liefern sollen.

### Der 26. Weltfriedenskongress in Warschau.

Vom 25. bis 30. Juni findet in Warschau der 26. Weltfriedenskongress statt. Alle zwei Jahre kommen die Vertreter aller für den Frieden arbeitenden Organisationen zusammen, um in gemeinsamer Aussprache ihre Aufgabe, an die Stelle internationaler Anarchie eine internationale Rechtsordnung zu setzen, zu fördern.

Der Weltfriedenskongress stellt in erster Reihe ein Treffen der bürgerlichen Organisationen dar, die in aller Welt für den Frieden arbeiten. Ihre Zahl ist sehr groß, für Aufgabenbereich und ihre Geschichte mannigfaltig.

Zu dem Kongress haben sich bereits zahlreiche bedeutende Persönlichkeiten der internationalen Friedensbewegung angemeldet: aus Deutschland kommt Helmut v. Velasco und der greise Träger des Nobel-Friedenspreises, Professor Ludwig Dittler; ferner Frau Professor Marek aus Breslau, und viele andere.

### Sozialistische Kritik an Boncour's Genfer Politik.

In der gestrigen Vorstandssitzung der Sozialdemokratischen Partei Frankreichs kam es zu einer Diskussion über den Fall Paul-Boncour.

## Bonbons.

Von Hans Mendel.

Mac Goy sah in die Garage und ertappte John, der ganz nahe am Gasplint eine Zigarette rauchte.

Er nahm vom Boden ein Stück schmalen Gummistreifen, zierte bedächtig und traf so herrlich, daß John plötzlich ohne Zigarette dastand und sich mit rottem Kopf und lächelndem Feuerziffer an die Reparatur eines kleinen niedlichen Wagens machte.

Billie freute sich. Er war nicht schadenstrotz, heileise. Aber dieser John hatte es wohl verdient, daß man ihm schon ein wenig den Standpunkt klarmachte.

In dem Laden sah die kleine Evelyn, die nach dem Tode der Mutter das Geschäft übernommen hatte.

Und Evelyn fand das natürlich ganz in der Ordnung, daß Billy jeden Tag nach Schluß vor der Tür stand und auf sie wartete, und daß man dann ein Stück spazieren ging miteinander.

Das war so schön. Und Billy, der seiner Sommerproben wegen früher den Mädels weit aus dem Wege gegangen war, begann Pläne zu schmieden.

Und John sah Evelyn und fragte, wer das sei.

## Internationale Kontrolle der Minimallöhne.

Ein Beschluß der Internationalen Arbeitskonferenz. — Die Arbeitgeber wollten sich brüden.

### Wird das Washingtoner Abkommen ratifiziert?

Auf eine Frage der Arbeiterpartei über die Ratifikation der Washingtoner Konvention antwortete der Arbeitsminister, er habe den bei früheren Gelegenheiten abgegebenen Erklärungen der Regierung über die Möglichkeit einer Ratifikation nichts hinzuzufügen.

### Ein mißglücktes Attentat.

Einer Agenturmeldung aus Tokio zufolge wird dort jetzt eine bisher von der Zensur unterdrückte Meldung über einen mißglückten Anschlag, der am 14. Mai in Formosa auf den Prinzen Kaili, den Schwiegersohn des Kaisers, verübt wurde, bekannt gegeben.

### Ablehnung des neuen anglikanischen Gebetsbuches.

Das englische Unterhaus hat die Einführung des neuen anglikanischen Gebetsbuches mit 266 gegen 220 Stimmen abgelehnt.

naten schwer erregt. Die Ablehnung erfolgte, weil man in dem vorgelegten Entwurf eine zu starke Anlehnung an den Katholizismus sah.

### Bländerungen in Szentin.

Aus Peking wird gemeldet, daß die chinesische Stadt Szentin am Donnerstag vollkommen geplündert worden ist.

Der Korrespondent der „Morningpost“ in Szentin meldet: Die Berichte über Nahrungsmangel und Erschörungen in der chinesischen Stadt werden für übertrieben gehalten, aber Tatsache ist, daß zahlreiche Läden geplündert und mehrere Personen getötet wurden.

### Minderwertige Maschinen an Rußland?

Der Betriebsrat der Firma Knapp zu den Aussagen Babstiebers.

Zu den Aussagen des im Moskauer Ingenieurprozess angeklagten Monteurs Babstieber, der u. a. behauptet hat, die von der Firma Knapp gelieferten Maschinen seien minderwertig, erklärt der Betriebsrat der Firma Knapp, die nach Rußland gelieferten Maschinen seien von der gleichen Qualität wie die Maschinen, die innerhalb Deutschlands und im nicht-russischen Ausland geliefert worden sind.

### Mildes Urteil gegen „Wehrwolf“-Raubers.

Das erweiterte Schöffengericht in Fürstentum hatte sich am Donnerstag mit einer Anklage gegen zwei jugendliche „Wehrwolf“-Leute aus Aremdorf wegen gemeinschaftlicher gefährlicher Körperverletzung zu beschäftigen.

### Die Führerin der Suffragetten t.

Am Donnerstag ist in London Emmeline Pankhurst gestorben. Die Verkörperung spielte vor 20 Jahren in der Führung der englischen „Suffragetten“ eine gewisse Rolle.

Wenn ich den Burischen hier hätte, ich würde ihn züchtigen.“ Evelyn stand auf. „Das werden Sie nicht tun. Dazu haben Sie kein Recht.“ Plötzlich bog Billy die Zweige des Gebüsches zurück, und kam, wie von ungefahr, näher.

um ihn stand. Gesagt hatte er kein Wort. Aber nach zwei Tagen hatte Billy vergeblich auf Evelyn gewartet. Und auch alle anderen Tage.

Ein Museum des revolutionären Theaters. Beim Moskauer Theatermuseum, das unter Leitung des hochverdienten Theaterforschers Alexander Bagruschin steht und seinen Namen trägt, wird demnächst eine Sonderabteilung für das revolutionäre Theater der Sowjetländer eingerichtet.











# Aus dem Osten.

## Der Tod im Moorbruch.

Einen grauenvollen Tod hat der Inspektor, des in der Nähe von Trausitten gelegenen Gutes Gärten gefunden. Der Beamte ging am Nachmittag mit dem Sohn des Gutsbesizers Buchholz zu den nahegelegenen Wiesen, um festzustellen, ob diese schon unwechsellig werden können. In der Nähe dieser Wiesen befindet sich ein Torfbruch, das infolge der letzten Überschwemmung völlig mit Wasser gefüllt ist. Um auf die andere Seite des Torfbruches zu gelangen, beabsichtigte der Inspektor, ein diesseits des Bruches liegendes Floß zu benutzen. Er forderte deshalb seinen Beauftragten auf, mit ihm das Floß zu bestiegen und auf diesem Weg das Torfbruch zu überqueren. Da sich jedoch der junge Buchholz, der ebenso wie der Inspektor, des Schwimmens unkundig war, nicht zu dem gefährlich erscheinenden Floß zu unternehmen, bestieg der Inspektor allein das Floß, gelangte aber nur bis in die Mitte des Torfbruches, als er plötzlich zu seinem Entsetzen bemerkte, daß das Floß led war und zu sinken begann. Mit dem Schrei: „Was mache ich jetzt!“ sprang er von dem Floß ins Wasser, alina jedoch unter und fand den Tod.

## Die offrenthlichen Guttempler in Königsberg.

Die Guttempler des Distrikts Ostpreußen stellten ihre Vierteljahresversammlung diesmal in Königsberg ab. Am Sonnabend fanden Vorgesprächen im Guttemplerhause statt. Am Sonntag tagten die Distriktslogen im Nealanntum (Münchenhof). Fast alle Logen der Provinz waren vertreten. Der Mitgliederschwund im abgelaufenen Vierteljahr betrug 185, so daß die Distriktsloge jetzt einen Mitgliederbestand von 2010 zu verzeichnen hat. In den Beratungen fanden besonders die Fragen über Alkoholkrankheitsfürsorge, Auffklärung, Schankkonzessionen und Getränkesteuer Berücksichtigung. Einen breiten Raum nahmen auch die Beratungen über das Jugendwerk ein, das jetzt mehr gefördert werden soll. Die Neuwahl des Provinzialvorstandes brachte nur unwesentliche Veränderungen, Vorkensber blieb Lehrer Paul Medes.

## Tod unter dem Lastauto.

Der Schädel vollständig zertrümmert.

Der etwa 42 Jahre alte Arbeiter Heinrich Selger in Königsberg ist Donnerstag auf dem Kaiser-Wilhelm-Floß (Ede Altsiedlerstraße) von einem Lastauto erfaßt und auf der Stelle getötet worden. Wen die Schuld an dem schweren Unfall trifft, kann erst die Untersuchung ergeben.

**Heubekra.** Hermann Sudermann weißt seit Sonntag in Heubekra, wo er im Hotel „Germania“ Wohnung genommen hat. Er wird etwa 14 Tage in dem Ort, mit dem ihn so viele Jugenderinnerungen verbinden, bleiben.

**Pratau.** 15 Bauernhöfe abgebrannt. In der Ortschaft Tymbar brannten sechs Kleinschafte nieder und in dem benachbarten Dorfe Radzichowice neun. Der Gesamtschaden beträgt 600 000 Loty.

**Kowno.** Typhusepidemie. Die in Kowno ausgebrochene Typhusepidemie nimmt immer bedrohlicheren

Umfang an. Sämtliche Krankenhäuser sind bereits bis auf den letzten Platz überfüllt, so daß sich die Stadterwaltung dazu entschließen mußte, zur Unterbringung der Kranken einige Schulen zur Verfügung zu stellen. Täglich werden zahlreiche Neuerkrankungen gemeldet.

## Strychnin sollte den Chemann befeiligen.

Die Mordversuch-Affäre Kath-Hoffmann, die von Swinemünde nach Belgard in Pommern hinüber spielt, und die zu der Verhaftung des 25 Jahre alten Malergehilfen Walter Kath aus Belgard führte, beschäftigt erneut die Kriminalpolizei, da sich neue Verdachtsmomente ergeben haben. Der in Swinemünde beschäftigte Maler Kath unterhielt mit der 40 Jahre alten Ehefrau Helene Hoffmann, ebenfalls aus

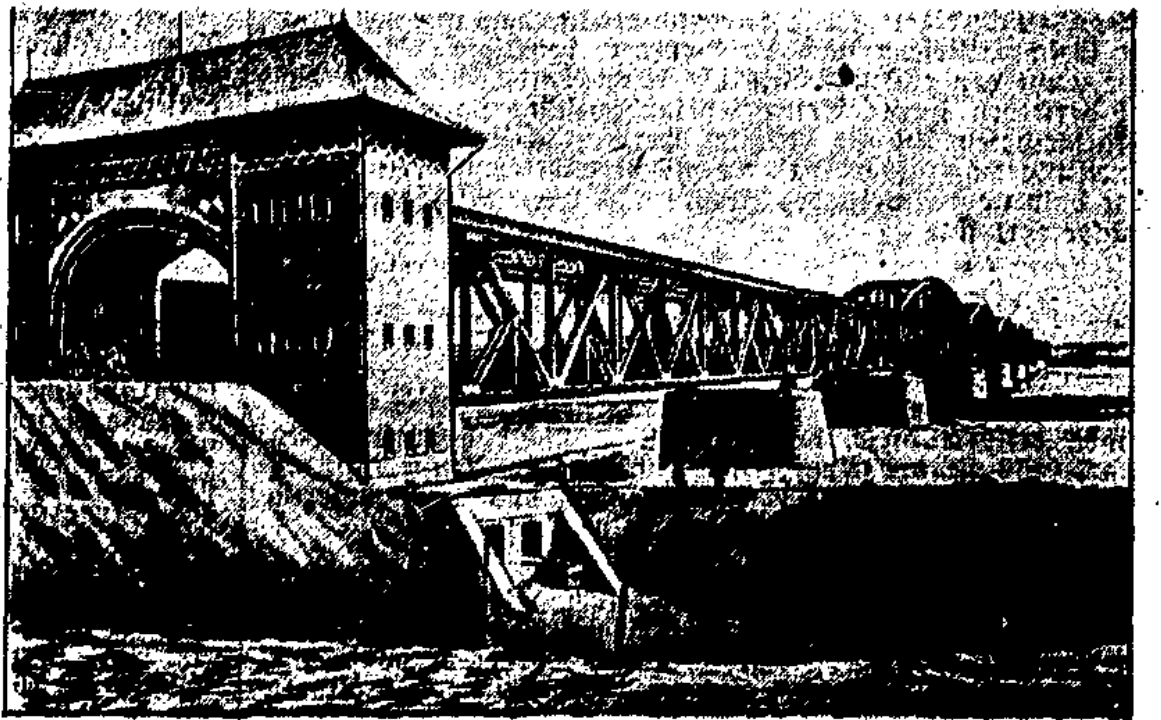
Belgard, ein Liebesverhältnis. Um die H. heiraten zu können, sollte der Chemann der Hoffmann, ein Privatförster in Belgard, aus dem Wege geräumt werden. H. schickte an einen Malerlehrling in Belgard eine Liste Strychnin und beauftragte den Lehrling, sich in die Hoffmannsche Wohnung zu begeben und die für den Chemann H. bestimmten Geware zu vergiften. Die Sache kam zur Anzeige, und das verbrecherische Paar wurde verhaftet. Bei der Durchsuchung der Sachen der Ehefrau wurde auch Strychnin gefunden.

**Reidenburg.** Durch einen Unfall der Sprache beraubt. Der Vetter Loth in Groß-Grabowen hat durch einen Unfall die Sprache verloren. Er war mit seinem Sohn mit dem Abbrennen einer alten Scheune beschäftigt, als sich plötzlich die bereits freilebenden Sparren und Balken lösten und herabstürzten. Während der Sohn sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen konnte, wurde der Vater von den Balken getroffen und schwer verletzt. Außerdem hat er nach dem Unfall die Sprache verloren, die er bisher noch nicht wiedererlangt hat.

## Der Abbruch der Münsterwalder Weichselbrücke

Eine Fährre soll sie ersetzen.

Die große Münsterwalder Brücke bei Marienwerder wird von den Polen abgebrochen und soll bei Thorn wieder aufgebaut werden. Diese Brücke, die seit ihrer Uebernahme durch die Polen im Jahre 1922 die Zollstraße Münsterwalde — Klein-Grabow bildet, ist in den Jahren 1908 bis 1909 als Eisenbahn- und Straßenbrücke gebaut und am 31. August 1909 eingeweiht worden. Sie überquert rechtwinklig zum Stromtrieb die Weichsel in annähernd gleicher Entfernung zwischen den festen Brücken von Graudenz und Dirschau. Die Gesamtlänge betrug neun Millionen Mark. Durch die Befestigung der Brücke werden nicht nur die deutsche und jetzt polnisch gewordene Uferbevölkerung, sondern auch die Bewohner des dazugehörigen Hinterlandes auf das schwerste geschädigt. Der Verkehr auf dieser Brücke ist sehr stark und übertrifft bei weitem den der anderen Grenzübergänge bei Groß-Neubrau und Kurzegrad. Selbst wenn Polen, wie es beabsichtigt, hier eine Fährre auflegt, würde dies nur einen völlig unzureichenden Ersatz abgeben, da sie bei Eisgang und Hochwasser unbenutzbar wäre.



**Memel.** Selbstmord wegen Bräut. Ein Schüler aus Polangen wurde kürzlich von seinem Vater, einem Schmied, geschlagen. Der Junge nahm sich die Büchse so zu Herzen, daß er sich erhängte. Man fand ihn am später Abend tot auf.

**Gefährdung der Brennstoffversorgung der russischen Eisenbahnen.** In Kreisen des Verkehrsministeriums der Sowjetunion herrschen große Besorgnisse wegen der in letzter Zeit eingetretenen Schwierigkeiten bei der Brennstoffversorgung der Eisenbahnen. Das chronische Zurückbleiben der Kohlegewinnung im Uralsgebiet und im fernem Osten hinter den Vorschlägen gefährdet die normale Brennstoffversorgung der dortigen Eisenbahnlinien. Der stellv. Verkehrsminister Sulinow hat sich an den Obersten Volkswirtschaftsrat mit dem Ersuchen gewandt, unverzüglich Maßnahmen zur Sicherung der Brennstoffversorgung der Eisenbahnen zu treffen.



**Programm am Sonnabend.**  
18: Charlotte Wüstendörfer erzählt eigene Märchen. — 18:30—19: Unterhaltungskonzert. Funkorchester Danzig. Leitung: Alois Galbera. — 19:15: Weltmarktbericht: Kaufmann H. Prinz. — 19:30: Verstehen Sie immer, was Sie sprechen? Dr. G. Häberlein. — 19:55: Programmankündigung in Esperanto-Sprache. — 20:10: Was man spricht. — 20:30: Englischer Sprachunterricht für Anfänger: Dr. Wilmann. — 20:40: Am Volkston. Mitwirkende: Dr. Erich Förster, Berlin (Moderation), Max Kautner, Berlin (Tenor), Gustaf Kappel, Danzig, Letuna; Alois Galbera, Am Graubahn-Steinweg-Diakon, Dito Selberg. — 21:10: Wetterbericht. Tagesneuigkeiten. Sportkurz. Anschließend bis 24: Tanz- und Unterhaltungsmusik. Funkorchester Danzig.

# G

# Billige Werbe Tage

## Eine grossangelegte Sonderverskaufs-Veranstaltung

Prüfen Sie selbst die hervorragenden Qualitäten bei diesen billigen Preisen!

<p><b>Für Damen:</b></p> <p>Beige-rosé grau u. weiß Leinen, 1-Spangenschuhe m. L.-XV. u. amerik. Abs. <b>8<sup>50</sup></b></p> <p>Lido-Sandale, weiß Leinen mit weiß Kalbleder-Aufsatz, Trotteur-Absatz <b>10<sup>50</sup></b></p> <p>Laok, 1-Spangenschuh mit L.-XV.-Absatz <b>12<sup>00</sup></b></p> <p>Braun Chev., 1-Spangenschuh, Comteß-Absatz <b>13<sup>00</sup></b></p> <p>Grau Chev., 1-Spangenschuh mit aparter Loch- und Steppverzier., L.-XV.-Absatz <b>14<sup>50</sup></b></p> <p>Grau Chev., Zuggump, Beige Chev., 1-Spangenschuh mit hübsch. Loch- und Steppverzier., moderne, halbrunde Form, L.-XV.-Absatz <b>15<sup>50</sup></b></p> <p>Braun Boxk. Zuggump u. 1-Spangenschuh moderne halbrunde Form, amerikanischer Absatz <b>16<sup>50</sup></b></p> <p>Beige-rosé Boxk. 1-Spangenschuh mit reizender Lochverzier., weiß unterlegt, amerik. Absatz <b>16<sup>50</sup></b></p> <p>Lido-Sandalen — der Saison-Modenschlager — in all. Modefarb., 19.50, 18.50, <b>16<sup>50</sup></b></p> <p>Grau Boxk. 1-Spangenschuh m. hübsch. Lochverzier., der vornehme Trotteur-Absatz, Original Goodyear Welt <b>19<sup>50</sup></b></p> <p>Beige-rosé Boxk. 1-Spangenschuh Lochverzier., weiß unterlegt, L.-XV.-Absatz <b>19<sup>50</sup></b></p> <p>Braun Boxk. 1-Spangenschuh m. reichlich. Lochverzier., Trotteur-Absatz, Original Goodyear-Welt <b>21<sup>50</sup></b></p> <p>Beige-rosé Boxk. 1-Spangenschuh in mehreren neuartigen Ausführungen, L.-XV.-Absatz <b>21<sup>50</sup></b></p> <p>Beige-rosé und haselnuß Boxk. 1-Spangenschuh der vornehme, solide Trotteur-Absatz, Original Goodyear-Welt <b>23<sup>50</sup></b></p> <p>Beige-rosé Chev., 1-Spangenschuh mit L.-XV.-Absatz, der Saison-schlager <b>25<sup>50</sup></b></p>	<p><b>Für Kinder:</b></p> <p>Weiß Leinen Stiefel mit kräftiger Kernledersohle, Gr. 25/26 2.90, 23/24 2.50, 1<sup>90</sup> Gr. 18</p> <p>Weiß Leinen 1-Spangenschuh der leichte und bequeme Sommerschuh, gute Kernledersohlen, Gr. 25/26 3.90, 23/24 3<sup>50</sup></p> <p>Weiß Lein. Schnürstiefel flexible, Gr. 25/26 5.50, 4<sup>50</sup> 23/24 4.90, 21/22 4<sup>50</sup></p> <p>Weiß Nubuk Schnürstiefel bestes deutsches Erzeugnis, Schlagerpreis, Gr. 23/26 5<sup>50</sup></p> <p>Weiß Lein. Schnürstiefel bestes deutsches Erzeugnis, gute Kernledersohlen, Gr. 31/35 5.50, 27/30 4<sup>50</sup></p> <p>Lido-Sandalen weiß und beige Leinen, mit aparter Kalblederaufsatz Gr. 31/35 7.90, 27/30 6<sup>90</sup></p>	<p><b>Für Herren:</b></p> <p>Schwarz Rindbox Schnürstiefel stark strapazierfähig, weiß gedoppelt <b>15<sup>50</sup></b></p> <p>Braun Boxk. Schnürschuhe weiß gedoppelt <b>16<sup>50</sup></b></p> <p>Dunkelbraun Boxkalf Schnürschuh moderne, halbrunde Form <b>17<sup>50</sup></b></p> <p>Schwarz Boxk. Schnürschuh mit aparter Loch- und Steppverzier., Original-Goodyear-Welt <b>19<sup>50</sup></b></p> <p>Braun Boxk. Schnürschuh moderne halbrunde Form, Loch- u. Steppverzier., Original-Goodyear Welt <b>23<sup>50</sup></b></p> <p>Braun und Schwarz Boxk. Schnürschuhe mit vornehmer Kombination, Original Goodyear Welt <b>23<sup>50</sup></b></p> <p>Für große Füße: Weiß Leinen Bootschuhe mit angegossener Gummisohle <b>2<sup>50</sup></b></p>
---	---	---

Strümpfe und Socken in großer Auswahl preiswert

# Goodyear

Alleinverkauf: „Jka“ Danziger Schuh-A.-G. Langgasse 73. Tel. 239 31-32



Ämtliche Bekanntmachungen

Konkursverfahren.

Lieber das Vermögen der Firma...

Konkursforderungen sind bis zum 28. Juli 1928...

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben...

Der Neubau eines Auslaufwerks in Brühen wird hiermit ausgeschrieben...

Am Sonnabend, den 16. Juni 1928 wird die Arbeitsvermittlungsbüro...

Bedingung.

Auf die Ausführung der Tischlerarbeiten zum Neubau eines Holzhauses...

Bedingung.

Auf die Ausführung der Dachdeckerarbeiten zum Neubau eines Holzhauses...

Berichtungs-Anzeiger

Anzeigen für den Berichtungsanzeiger werden nur bis 8 Uhr morgens...

Ob. Arbeiterjugend, Cerech, Freitag, den 15. Juni, abends 7 1/2 Uhr...

Verband der Gemeindef. u. Staatsarbeiter. Am 16., 17. und 18. Juni...

Ob. Arbeiterjugend Langfur. Heute abend: Mitgliederversammlung...

Arbeiter-Abteilungen-Bund Frankfurt. Sonntag, den 18. Juni...

Arbeiter-Sportverein „Frischlauf“, Danzig-Kronl. Am Sonntag, den 17. Juni...

Ob. Arbeiterjugend, Sonntag, den 17. Juni, nachmittags 3 Uhr...

Ob. Arbeiterjugend, Sonntag, den 17. Juni, nachmittags 3 Uhr...

Ob. Arbeiterjugend, Sonntag, den 17. Juni, nachmittags 4 Uhr...

Ob. Arbeiterjugend-Bund, Kol. Danzig. Sonntag, den 17. Juni...

Achtung, Achtung Hausfrauen!

Auf, auf zum Einkauf, zum billigen Fleischstand, Markthellenkeller...

Schweinefleisch zu enorm billigen Preisen, 75, 85 P pro Pfd.

Karbonade mit Fett 1 G pro Pfd. sowie Kalb-, Hammel- und Rindfleisch...

Odeon Eden

Die wichtigste Premiere der Woche

Der Meisterfilm nach dem bekannten Roman von Gustav Freytag

Die Sandgräfin

Das größte Schauspiel dieses Jahres

Regie: Hans Steinhilf. Die Besetzung ist groß: Christa Tordy, Käthe v. Nagy, Jack Trevor...

Ein großes auserlesenes Beiprogramm

Dieses Schlagerprogramm zu sehen ist ein Ereignis für jeden Besucher

3 Schlager! Der gute Sübwein vom Faß per Liter G 1.60 der gute Bowlenwein per Flasche G 1.40 der gute weiße Bordeaux per Flasche G 1.60 Tafelweine - Portweine - Bowlensekt äußerst preiswert inkl. Weinsteuer, inkl. Flasche Kasino - Weinhandlung Melzergasse 7/8 und Häkerton 36

Fahrräder ersterklassig, bekannte deutsche Fabrikate. Trotz Preisaufschlag und 72% Zollerhöhung, verkaufe, um mein großes Lager zu räumen, staunend billig. Fahrräder von G 84, 100, 120, 130 usw. Zubehör u. Ersatzteile. Reparaturen. Max Willer, Danzig. Das Fahrradhaus mit der größten Auswahl.

Tausche große Küche, Stubc, Kabinett, alles hell, was u. Jubel, acalliche Wohnung, Off. u. 6218 a. Grv. Tausche meine sonn. Wohn-, Stubc, Küche, Boden, Meubel und Tisch, gegen Stubc, Kabinett, in Neuquarier, Off. u. 6218 a. Grv. Tausche meine zwei Zimmer, Küche, Boden, Meubel, elektr. Licht, gegen 2 Zimmer, Wohnung in Damnia, Off. u. 6208 a. Grv.

Ab Sonnabend, den 16. dieses Monats WEISSE WOCH FÜRSTENBERG Eine gewaltige Verkaufs-Veranstaltung in Baumwoll-Waren, Gardinen und Wäsche. Dieses sind nur einige Beispiele. Besichtigen Sie bitte unbedingt unsere Schaulusterauslagen.

Ihre Freundin ist die „Danziger Hausfrau“ Wöchentlich 0.30 Dgl. Mit Schnittbogen 0.45 Dgl. Zu beziehen durch alle Buch- u. Zeitschriftenhandlungen. Probeheft gratis durch die Geschäftsstelle Danzig, Breitgasse 120

Möbel Herrens zimmer Schlafzimmer Speisezimmer Einzeilmöbel Beste Verarbeitung / Billigste Preise Möbel - Ausstellung Erich Dawitzki vormals Sommerfeld. Tobiasgasse 1-2 und Schlüsselgasse 39-40. Weitgehendste Zahlungsvereicherungen!

Neueröffnung! Mit dem heutigen Tage eröffnen wir bei Herrn M. Rode Heilige-Geist-Gasse 38 eine neue Verkaufsstelle der Danziger Volksstimme

Wir verleihen elegante Frack-, Smoking- und Gehrock-Anzüge. ROSENBAUM Breitgasse 126. Feine Maßschneiderei.

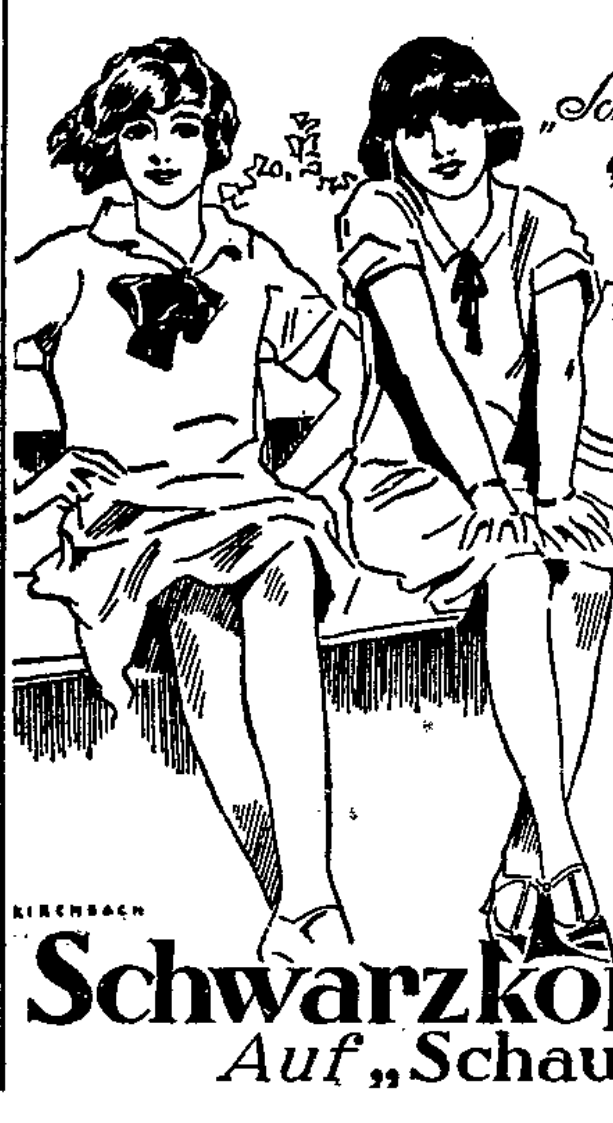
Paß-Eisenbahnbilder und andere Aufnahmen. Photo-Potreck Scheibnitzgasse 5. Stillwinkel 81 el. 266 65.

„Neptun“ Tel. 414 69 Danzig-Langfur Die leistungsfähige Dampfwasch- und Plättanstalt liefert erstklassige Arbeit in kurzer Zeit. Bedienung in Danzig, Langfur, Oliva u. Zoppot

Transportable Kochlöfen zu kaufen gesucht. Ang. u. 6210 a. Grv. Tausche mein Ständer mit Ständer zu verkaufen. Ang. u. 6210 a. Grv.

Stellenangebote Saubere, ehrliche Anwärterinnen für den ganzen Tag gesucht. Arbeitermutter, Plattenbuden Nr. 19. Jüngeres Bauwädchen, christl. u. sauber, f. Foto gesucht. Ang. u. 6210 a. Grv. Kleinfer Straße 81.

Schwarzkopf-Schaumpon. Auf „Schaum“ kommt es an! Schönes Haar jedes Jahr! Verehrt und bewundert werden hier beide, die Blonde und die Dunkle. Denn beide haben schönes Haar — weiches, seidiges, lockeres Haar! Mädels, erhaltet Euch Euer schönes Haar! Wascht es jede Woche mit dem milden Schwarzkopf-Schaumpon. Weiße Packung 30 Pfennig; „Extra“-Packung mit Dauer-Parfüm 40 Pfennig. (Sorte „hell“ für blondes, Sorte „dunkel“ für dunkles Haar.)



# Neueröffnung des Theater-Restaurant

Heilige-Geist-Gasse 6

**Ziebandt & Poppek**

Bau- und  
Möbeltischlerei  
mit Kraftbetrieb

Karlsruher Straße 137

Telephon 25782



Sämtliche  
Tischlerarbeiten

Innenausbau

Sauberste Ausführung  
Billigste Preisberechnung

**GEBR.  
UNTERMANN**

TAPETEN  
LINOLEUM  
LAUFERSTOFFE

Danzig, Holzmarkt 27-28  
Fernsprecher 21268

Im Theater-Restaurant  
liegt aus die  
**DANZIGER VOLKSSTIMME**

Allen Danziger Bürgern, meinen lieben Sangesbrüdern, den Vereins- u. Theatermitgliedern, sowie dem geehrten Theaterpublikum u. Freunden zur gefl. Kenntnis, daß ich das frühere „Pilsener Bierrestaurant“ (Joh. Gilka), Heilige-Geist-Gasse 6, Ecke Theatergasse, ab 1. Mai 1928 übernommen habe. Durch gründliche Renovierung, sowie durchgreifenden Umbau im Innern habe ich eine Gaströcke im Stadt-Zentrum geschaffen, welche allen Danzigern willkommen sein wird. Dem Charakter des Lokals entsprechend werde ich daselbe unter dem Namen

## Theater-Restaurant

am Sonnabend, den 16. Juni d. J., 10 Uhr vorm., eröffnen. Die offizielle Eröffnungsfeier findet abends ab 8 Uhr statt, wozu ich hierdurch freundlichst einlade.

Durch Verabreichung guter Speisen und Getränke, Spezialauschank der Danziger Aktien-Bierbrauerei, bei äußerst günstig gestellten Preisen, hoffe ich den Wünschen aller meiner Gäste gerecht zu werden und bitte ich daher um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens.

Hochachtungsvoll ergebenst

Ernst Boehm.

**Frühstücksstube**  
Eingang Heilige-Geist-Gasse

**Theaterrestaurant**  
Eingang Theatergasse

Kunst- und Bauschlosserei  
**H. Wohlgemuth**

Schlossermeister

Privatwohnung: Wallgasse 14a  
Werkstatt: Samtgasse 6-8  
Telefon 28105

Installations- und Heizungsanlagen  
Autogene Schweißerei  
Dreherei

Reparaturwerkstatt für Maschinen u. Motoren

**Albert Faatz**

Tischlermeister

Danzig, Jopengasse Nr. 9

Inneneinrichtungen

nach gegebenen  
und eigenen Entwürfen

Spezialität:

Alt-Danziger-Möbel

**LICHT-ANLAGEN  
NEUBERT FRAGEN**



führte aus:

Die gesamten elektrischen Licht-  
und Kraftanlagen,  
lieferte sämtl. Beleuchtungskörper

Elegante Beleuchtungskörper  
Elektrische Heiz- und Koch-Apparate

Auf Wunsch Ratenzahlung

**MAX NEUBERT**  
DANZIG  
STADTGASSE 7  
TELEPHON 21225

**Hermann Neffke**

Baugeschäft

Ohra

Schönfelder Weg 16

Ausführung  
sämtlicher Bauarbeiten  
Neubauten, Umbauten,  
Reparaturen

**CIRCUS BARUM**

Dominiksgelände / Breitenbachstraße  
Nur noch kurze Zeit!

### Gewerkschaftliches u. Soziales

#### Reichskonferenz der Sozialversicherungs- Angestellten.

Rheuma wird nicht genügend beachtet.

Der Zentralverband der Angestellten veranstaltete in Eisenach seine 5. Reichskonferenz der bei ihm organisierten Angestellten der Sozialversicherungsträger. Delegierte aus allen Teilen Deutschlands waren erschienen.

Ministerialdirektor Dr. Grieser-Berlin gab in seinem Referat über die Entwicklung derselben. Er wies u. a. auch darauf hin, daß außer der Tuberkulose und den Geschlechtskrankheiten eine ganz besondere Beachtung das Rheuma verdienen. Das sehr häufige langfristige Arbeitsunfähigkeit oder frühzeitige Invalidität verursache; es habe sich eine Gesellschaft gegründet, mit der Aufgabe zur Erforschung und Bekämpfung des Rheuma. Bezüglich der in der Sozialversicherung tätigen Angestellten führte er aus, daß deren Dienstrecht neuzeitlich geregelt werden müsse; dem neuen Arbeitsrecht entspreche es auch, daß der Tarifvertrag der Dienstordnung vorangehe.

Ueber die Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der Sozialversicherungsangestellten sprach der Leiter der Reichsachargruppe, Hugo Brenke-Berlin. Er gab einen ausführlichen Bericht über die jahrelangen Kämpfe des A. d. A. um Schaffung eines zeitgemäßen Dienstrechtes.

Im zweiten Teil der Sitzung wurde vom Sekretär der Reichsachargruppe, Erwin Brille-Berlin, der Arbeitsbericht gegeben, in welchem er die Tätigkeiten des A. d. A. in Bezug auf tarifvertragliche Neuverhandlung der Anstellungsverhältnisse und Gehaltsbedingungen, das Frührentenwesen sowie der sachlichen Aus- und Fortbildung behandelte. An der hieran anschließenden Diskussion wurde die Arbeit der Reichsachargruppen in zunehmender Weise gewürdigt.

Die Konferenz war gleichzeitig eine eindrucksvolle Kundgebung dafür, daß die Sozialversicherungsangestellten in übergrößer Mehrheit vom freigewerkschaftlichen Stande erfüllt sind und der Zentralverband der Angestellten die führende Organisation ist.

Schlußwort der Auswanderung nach Abyssinien. Die Abenteurer der Bardameri, Deisterreiter und Bayern, die bekanntlich nach

Abyssinien auswandern wollten, hat nun sein trauriges Ende gefunden. Wie die Blätter melden, sind 60 Personen wieder in Wien eingetroffen, weil sie die italienische Grenze nicht passieren konnten und auf Weisung der bairischen Landesregierung Kärnten verlassen mußten. Auch die reichsdeutschen Mitglieder befanden sich auf dem Heimtransport.

#### Weiterer Rückgang der Arbeitslosigkeit in Deutschland.

In der deutschen Arbeitslosenversicherung ist in der Zeit vom 15. bis 31. Mai die Zahl der männlichen Hauptunterstützungsempfänger weiter um rund 19 700 oder um 4 v. H. gesunken, während bei den Frauen wieder eine geringe Zunahme um 7 000 oder 4,8 v. H. zu verzeichnen ist. Insgesamt ging die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger von rund 642 200 auf 629 500, das ist um 12 700 oder um 2 v. H. zurück.

In der Frauenunterstützung hat in der gleichen Zeit die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger sowohl bei den Männern, als auch bei den Frauen weiter abgenommen. Sie sank von insgesamt 142 900 auf 132 400 oder um 7,3 v. H.

Die Zahl der Hilfsarbeiter hat in der Berichtszeit um 4,3 Prozent abgenommen. Sie betrug am 31. Mai rund 87 900.

#### Lobz ohne Straßenbahnen.

Nachdem die Direktion der Lodzer Straßenbahngesellschaft die vom Arbeitssinspektor angeregte Lohnverhandlung mit den Straßenbahnern ablehnte, beschloß eine gestern abend stattgefundene Abstimmungsverammlung der Straßenbahner, heute in den Streik zu treten.

#### Verbandsrat der Justizbureaubeamten.

Dieser Tage begann im Berliner Lehrervereinshaus der 4. Ordentliche Verbandsrat des Reichsverbandes der Justizbürobeamten und deren Anwärter. An der Eröffnungssitzung nahmen außer den rund 100 Delegierten auch Vertreter der sozialdemokratischen Landtagsfraktion, verschiedener Behörden und befreundeter Organisationen teil. Die Verhandlungen werden abseits von dem Vorsitzenden der Berliner Ortsgruppe, Genossen Mehlberg. Der Verbandsvorsitzende, Genosse Bollack, gab in seinen einleitenden Worten einen kurzen Rückblick auf das Werden dieser nunmehr 50 Jahre bestehenden Organisation, die sich aus einer kleinen Gruppe zu einer Organisation entfaltet hat, die jetzt rund 8000 Mitglieder zählt.

#### Internationale Fragen des Transportarbeiterverbandes.

Ein internationaler Transportarbeiterkongress findet in der Zeit vom 9.—14. Juli in Stockholm statt. Auf der Tagesordnung des Kongresses steht ein Referat von Nathan über „Moderne Verkehrsmittel“ und eines von Fimmen über „Weltkapitalismus“. Der englische Eisenbahnverband und die norwegischen Seelente haben Anträge eingebracht, in denen der Anschluß der russischen Transportarbeiter-Internationale als wünschenswert bezeichnet wird. Die Niederländische Vereinigung des Eisenbahn- und Straßenbahnpersonals fordert eine internationale Regelung der Dienst- und Ruhezeiten des Eisenbahn- und Straßenbahnpersonals unter Mithilfe des Internationalen Arbeitsamtes.

Das Transportwesen steht infolge der in der jüngsten Zeit gemachten großen technischen Neuerungen auf der ganzen Erde vor einer großen Umwälzung. Die Eisenbahnen werden elektrifiziert, Autobus und Frachtauto konkurrieren mit Eisenbahn und Straßenbahn. Das Flugwesen beginnt sich ungeahnt zu entwickeln, und neuerdings hat der Motorenmotor gewaltige Perspektiven für die Umgestaltung des Verkehrs aufgetan. Aus diesen Umständen sind die Probleme des Betriebes und des Transportes nicht mehr nur Fragen, die allein die Unternehmer angehen. Immer unhaltbarer wird der Zustand, daß der Unternehmer noch vielfach das vollständige Bestimmungsrecht über Betriebe und Unternehmungen im Transportwesen hat.

Neue Löhne im Brauereigewerbe. Wie uns der Deutsche Nahrungs- und Genussmittelarbeiter-Verband mitteilt, ist für die Danziger Aktien-Bierbrauerei, Brauerei Fischer und Brauerei Waas ein neues Lohnabkommen abgeschlossen. Es erhalten pro Woche mehr: die Gelehrten 2 Gulden, ungelernete Vollarbeiter 1,50 Gulden und jugendliche und weibliche Arbeiter 1 Gulden. Die Wochenlöhne betragen jetzt für: Vorderposten 64 Gulden; Brauer, Böttcher und Handwerker, Maschinisten, Heizer und Chauffeure 58 Gulden; Bierfahrer und Arbeiter 53 Gulden; Kesselarbeiter, Hof- und Stallente 46,50 Gulden; Mitharbeiter über 18 Jahre 37,50 Gulden, unter 18 Jahre 30 Gulden; Arbeiterinnen in der Schwanngasse und Kellerei 37 Gulden; Arbeiterinnen im Flaschenkeller über 18 Jahre 32 Gulden, unter 18 Jahre 25 Gulden. Bierfahrer erhalten eine Fahrzulage von 6 Gulden wöchentlich. Für das Reinigen des Senkloches und des Kessels wird ein Zuschlag von 5 Gulden für den Tag gezahlt.



Am Dienstag, den 12. Juni, entriß uns der Tod nach schwerem Leiden unseren lieben Kollegen, den Kraftwagenführer

## Otto Neumann

im blühenden Alter von 27 Jahren. Seine Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 16. Juni, um 4 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs in Ohra aus, statt. Wir bitten um rege Beteiligung der Kollegen.

Die Berufskraftfahrer und Droschkenbesitzer der Freien Stadt Danzig.

**Wilhelm-Theater**  
Des großen Erfolges wegen bis Sonntag, d. 17. Juni, abds. 8 Uhr Gastspiel der Weltgrößten Schönheitstänzerin

## Olga Desmond

Sterne kommen - Sterne gehen Olga Desmond bleibt bestehen Vorverkauf: Loeser & Wollf.

Nur noch einige Tage!

# BARUM

## 4 Masten-Riesen-Circus

Täglich 20 Uhr - Sonnabend und Sonntag 15 und 20 Uhr - Nachmittags Kinder halbe Preise - Sonntag vorm. 10-12: Öffentliche Probe, Marstallbesichtigung, Tierschau, Techerkessen-Konzert - Vorverkauf: Loeser & Wollf, Langgasse 14, Tel. 23776 - Circuskassen von 10 Uhr vormittags ununterbrochen geöffnet. Auto- und Fahrradwache im Circus.

**Zum Bayrischen Felsenkeller**  
Langer Markt 14 - Telefon 244 61

Nur 3 Tage - Nur 3 Tage

## 3 Rheinische Lieder-Abende

des Marine-Orchesters Walter Engemann

Heute, Freitag, ab 7 Uhr abds. und Sonntag ab 5 Uhr nachm.

Geschmückte Räume - Humor u. Stimmung nach rheinischer Art - Es kommen zum Ausschank: Bier, Likör und Wein - Und darauf geht acht: „Die Wacht am Rhein“

**Danziger Stadttheater**  
Intendant Rudolf Schaver.  
Freitag, den 15. Juni, abends 7 1/2 Uhr: Letzte Vorstellung.  
Dauerkarten Serie IV. Preise B (Oper).

## Das Wunder der Heliane

Oper in 3 Akten (frei nach einem Märchen von E. Hoffmann) von Hans Müller. Musik von E. W. Korngold. In Szene gesetzt von Oberregisseur Dr. Hübner. Regie: Dr. Hübner. Musikalische Leitung: Operndirektor Cornelius Lun. Szenario: Herr Goltz-Brede. Bühnenbild: Eugen Mann. Ende 10 1/2 Uhr.

**UT Tanz-Palast u. Bar**  
Eingang durch die U.-T.-Lichtspiele  
Ria 4 Uhr früh geöffnet  
Heute und die folgenden Tage ab 5 Uhr abds.  
**Operetten- und Walzer-Abend**  
der erstenklassigen Salon-Kapelle Bergmann  
Anschließend Gesellschaftstanz  
Der internationale Barbetrieb

**UT LICHTSPIELE**  
LON CHANEY in **Brand im Osten**  
REGIE: GEORGE HILL  
mit Eleanor Boardman, William Haines, Carmel Myers  
Ein Metro-Goldwyn-Mayer-Film  
Ferner: **„Ein Mädel von heute“**  
mit Evelyn Brent - J. Hall W. Powell - Josephine Dunn  
REGIE: EWALD SUTHERLAND  
Ufa-Wochenschau  
4.00, 6.10, 8.15 Uhr - Eintritt jederzeit

**Zurückgekehrt**  
**Dr. Helmbold**  
Verkauf

**Möbel**  
kaufen Sie zu spielend leichten Zahlungsbedingungen bei  
**David**  
jetzt nur **H. Damm 7**  
Alle, reelle Kunden u. Beamte auf Wunsch ohne Anzahlung

**Sperrplatten, Furniere, Kehlleisten pp.**  
**Marschall**  
Brotbäckergasse 12

**Erfolg** sicher durch Gassner's **Waldemar Gassner Danzig**  
In allen Drogerien und Apotheken erhältlich

**Augen-Anzeige**. Bistad, eine. Bolen kaufen Sie gut und billig direkt in der Arbeitsstätte **Lobersgasse 19, 1.**

**Wiedererkrankt**. Unterbett zu verkaufen. **Geilgasse 75, 1. r.**

**Geblöfene Laube**. ca. 3x4 Mtr. preiswert zu verkaufen. **Geilgasse 75, 1. r.**

**Motorrad**. D. 2. R. 2 1/2 PS. gut erhalten, umständlicher zu verkaufen. **Geilgasse 75, 1. r.**

*Meine Damen!*  
*Etwas Besonderes*

# 3 Serien Damen-Hüte

modernste Formen, mit flotten Garnituren, bieten wir Ihnen zu Preisen, die geradezu unglaublich sind. Unser Spezialfenster zeigt es Ihnen noch deutlicher

<b>Serie 1:</b> aus dunkler Fantasie-Borde, flott garniert, in kleidsamen Formen . . . . .	<b>1<sup>90</sup></b>
<b>Serie 2:</b> modernste Hanf- und Fantasie-Borden mit feichen Garnituren . . . . .	<b>2<sup>90</sup></b>
<b>Serie 3:</b> jugendliche Formen aus bunten Fantasie-Borden, großes Farbensortiment . . . . .	<b>3<sup>90</sup></b>

**GEHR. FREYMANN** DANZIG

**Die guten Möbel**  
am billigsten nur im Möbelhaus **H. Senfelan**  
Danzig, Markt, Geilgasse 85, Tel. 27620  
Ausstellungsraum Teilzahlung.

**Baggitarre** (17falta) mit Gut bill. zu verk. **Geilgasse 28/24, Hof 1.**

**Motorrad** 2 Halber, 3 PS. billig zu verkaufen **Geilgasse 68, Tel. 220 81.**

**Dreireihig. Wiener** mit Rollen zu verk. **Geilgasse 46.**

**Wahmaich** verk. bill. **Geilgasse 18, 2.**

**Berrenfabrad** für 25 G zu verkauf. **J. D. Langgasse, J. D. Langgasse 4/B.**

**Einber-Schlafwagen** **Geilgasse 11, 1. r.**

**Fest neuer Kleider-** **Geilgasse 2, 1. r.**

**passage-Theater**

**Asta Nielsen**  
Werner Krauß - Wilfrid Abel u. a.  
in d. sensationellen Meisterfilm

## Laster der Menschheit

Ein wichtiges Drama von entsetzlicher Leidenschaft!  
Ein sinnzerstörender Kampf zwischen Mutterliebe u. Laster in 7 erschütternden Akten

**Schauspielerische Glanzleistung v. elementarer Bestatungskraft u. blitzkotoriger, Vollendung!**

## Der Herr von Paris

Ein glänzender Gesellschaftsfilm von Liebe und Leid  
in 6 höchst spannenden Akten  
Nach einer Novelle von Emilie Zola

Täglich im „Flamingo“  
Der Riesenerfolg  
**„Feme“**  
Der Ministermord

**Gedania-Theater**  
Danzig, Schüsselamm 53/55  
Nur noch bis Montag!

## BEN HUR

12 Akte Hauptregie: **Fred Niblo** 12 Akte! Einzelregie: **Alfred L. Raboch u. Reeves Eason**. Bearbeitung: **Jane Maitlis**. Szenarium: **Carey Wilson**. Photographie: **Rene Guisard, Karl Strub**.  
Personen:  
Ben Hur . . . . . **Roman Novarro**  
Messala . . . . . **Francis X. Bushman**  
Esther . . . . . **May Mc Avoy**  
Die Mutter Ben Hur . . . . . **Clara Mc Dowell**  
Tirzah, Ben Hur Schwester . . . . . **Kathleen Key**  
Iras . . . . . **Carmel Myers**  
Simonides . . . . . **Nigel de Brulier**  
Seneik Hadesim . . . . . **Mitchel Lewis**  
Sanballat . . . . . **Leo White**  
Arius . . . . . **Frank Currier**  
Balthazar . . . . . **Charles Belcher**  
Madonna . . . . . **Betty Bronson**  
Amrah . . . . . **Dale Fuller**  
Joseph . . . . . **Walter Hall**

Zu diesem Programm haben Jugendliche zu den Nachmittags-Vorstellungen Zutritt.

**Waku-Ladestation** gut, schnell u. billig, auf Wunsch Abholung und Zustellung  
**Danziger Musik- und Radiohaus**  
Danzig, 4. Damm 9 - Telefon 26884

**Möbel**  
komplett und einzeln, kauft man billiger nur im  
**Möbelhaus Hirschfelder**  
DANZIG-LANGFUHR  
Hauptstraße 43 - Tel. 41311  
Weißer Weg 3 - Tel. 41356

**Sprachenschule**  
**Böttchergasse 23-27**  
Englisch, Französisch, Polnisch, Spanisch, Italienisch, Russisch

**Betten, Bettfedern, Daunennur** beherbergte, fürstliche Ware  
**Einschlüpfungen und Bettmöbel** besonders preiswert  
**Hugo Schulz**, Lange Brücke Nr. 6, Markt 10, Danzig  
Gegründet 1841.  
Telefon 28861.

**Kinderwagen** zu verkaufen. **Geilgasse 46, 1. r.**

**Motorrad** 2 Halber, 3 PS. billig zu verkaufen **Geilgasse 68, Tel. 220 81.**

**Dreireihig. Wiener** mit Rollen zu verk. **Geilgasse 46.**

**Wahmaich** verk. bill. **Geilgasse 18, 2.**

**Berrenfabrad** für 25 G zu verkauf. **J. D. Langgasse, J. D. Langgasse 4/B.**

**Einber-Schlafwagen** **Geilgasse 11, 1. r.**

**Fest neuer Kleider-** **Geilgasse 2, 1. r.**

**Metropol-Lichtspiele** Dominikswall 12  
Heller Jubel über **Sat u. Satation**  
**in Belikanien**  
Um Thron, Liebe und Theater  
**Der schwarze Satan**  
Aus der Zeit der Indianerkämpfe  
Mit lustigem Beiprogramm  
**15 Akte**  
Jugendliche bis 6 Uhr

**Klagen** Reklamationen, Verträge, Testamente, Beratungen, Geadengesuche, Schreiben aller Art, sowie Schreibmaschinen - Abschreiben fertig sachgemäß  
Rechtsbüro **Bayer, Schmiedegasse 16, 117.**

**vereinigtes Rathauslichtspiele** 8 Akte **Ivan Mosjukin** in 8 Akte  
**OPFER**  
Liebe und Rasiermesser 6 Akte  
Ein Film von Liebe und scharfen Sachen  
Neueste Wochenschau

**Luxus-Lichtspiele. Zoppot**  
**Hana Maris, Harry Kaim** in **Die Leibeigenen**  
Ferner: **Joany Jugo, Georg Alexander** in **„Sechs Mädchen suchen Nachtquartier“**

**Danziger Filmopalast** LANGFUHR  
MARKTBAHNHOFSTRASSE  
**Gritta Ley - Oscar Marion** in **Du sollst der Kaiser meiner Seele sein**  
Ferner: **Käte von Nagy, Hans Brausewetter** in **Die Durchgängerin**  
Neueste Wochenschau

**Kunst-Lichtspiele. Langfuhr**  
**Charlotte Stevens, Pierre Gondron** in **„Die Insel der Gestrandeten“**  
Ferner: **Maria Paulier, Hans Junkermann** in **Majestät schneidet Bubiköpfe**

**Gloria-Theater**  
**Josel Schildkraut, Jetta Goudal** in 7 Akte **„Die Spionin“** 7 Akte (VERRAT)  
Ferner: **Bobby (Der kleine Detektiv)**  
Neueste Wochenschau

**Kassa-Lichtspiele. Neufahrwasser**  
**Otto Gebühr** in **Der alte Fritz**  
Ferner: **Florence Vidor** in **Die Notehe**